

# Kompakt Süd



## DIR HAZ GRATULIERT

**ALMSTEDT.** Jürgen Rendsers feiert heute seinen 80. Geburtstag. **SIBBESSE.** Hans Brückner wird heute 75 Jahre. **PETZE.** Roswitha Kobert feiert heute ihren 72. Geburtstag. **WRISBERGHOLZEN.** Achim Ruhe wird heute 86 Jahre. **LAMSPRINGE.** Margot Bleckmann feiert heute ihren 80. Geburtstag. Gustav Radersen wird heute 77 Jahre. Karin Arnoldt wird heute 76 Jahre. Rosemarie

Tilly feiert heute ihren 73. Geburtstag. Fatima Günes wird heute 70 Jahre. **NEUHOF.** Gertrud Börries wird heute 73 Jahre. **OELEBER A.W.W.** Heinz Gödecke feiert heute seinen 80. Geburtstag. Erich Schreiber wird heute 88 Jahre. **KLEIN ELBE.** Rudi Heinecke feiert heute seinen 88. Geburtstag. **SEHLE.** Heinrich Tilch wird heute 73 Jahre.

## SIBBESSE

### Pfifferling oder Lautensaite?

**WRISBERGHOLZEN.** Pfifferling oder Lautensaite? Das war die Frage. Zum Auftakt der diesjährigen „DenkMalMusik“ Wrisbergholzen gaben sich „Les Belles Chanterelles“ die Ehre in der frisch restaurierten Orangerie Wrisbergholzen. Das Duo **Ramona Reißmann** (Laute, Gitarre, rechts) und **Silvia Schumacher** (Zither, Harfe, Gesang) spielten gut gelaunt und fein aufeinander abgestimmt Irish Folk und Klassische Musik von Renaissance über Romantik bis zur

Gegenwart. Wohl dosierte Moderationen, etwa zum Bau der Laute oder zur Entstehungsgeschichte einzelner Stücke, rundeten das Programm ab. Und eben hier ergab sich die Frage nach dem Namen des Duos. „Chanterelle“ hat nichts mit Gesang zu tun, wie vermutet werden konnte, sondern bezeichnet die Melodie-saite der Laute; gleichzeitig bedeutet es aber auch „Pfifferling“. Dass es im Programm dann doch nicht um Pilze ging, bewiesen die Künstlerinnen eindrücklich. Die jungen Musikerinnen, die sich während ihres Studiums an der Musikhochschule Hannover kennengelernt haben, ergänzten sich in immer neuen Klang- und Farbzusammenstellungen von Instrumenten und Stimme. Als Zugabe gab es das bekannte Harry-Lime-Thema aus dem Film „Der dritte Mann“, ehe sich das Duo mit einem mit dem Publikum gesungenen mittelalterlichen Kanon unter anhaltendem Applaus verabschiedete. (bn)/Foto: Neumann



## LAMSPRINGE

**SEHLEM.** Der evangelische Kirchenvorstand Sehlem lädt alle Jubilare, die im Jahr 2015 von Januar bis Mai 75 Jahre oder älter geworden sind, zum Geburtstags-Kaffeetrinken ein. Das Beisammensein bei Kaffee und Kuchen beginnt am

Freitag, 5. Juni, um 15 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus. Damit die Geburtstagsfeier vorbereitet werden kann, wird um Anmeldung gebeten bei Anja Blüsse (Telefon 0 50 60 / 14 04) oder Ute Wegener (0 50 60 / 29 66). ac

# Einen Preis für die blühende Idee

Jungunternehmer aus Königsdahlum gewinnen Wirtschaftsförderung in Hannover/Umzug nach Hemmingen

VON ANDREA HEMPEN

**KREIS HILDESHEIM.** Wie lassen sich Balkonkästen schnell, einfach und ohne viel Dreck bepflanzen? Mit dieser Frage beschäftigten sich die Studenten Heinrich Gräbig und Jan Fendel. In ihrer Flensburg Studentebude tüftelten die Männer an der Lösung. Dem vorausgegangen war ein chaotischer Balkoneinsatz, wie die beiden berichten. Jan Fendel und Heinrich Gräbig waren hartnäckig bei der Sache und fanden schließlich eine Lösung: Einen Pflanz-Beutel. Mit dieser Idee machten sich die Männer mit ihren Freundinnen Sarah Poneß und Martyna Vaskeviciute im vergangenen Jahr selbstständig. Sie gründeten in Gräbigs Heimatdorf Königsdahlum die Firma Blumixx (diese Zeitung berichtete). Ihren Firmensitz verlegten die Jungunternehmer mittlerweile nach Hannover. Dort gewannen sie jetzt einen Anstellungswettbewerb. Der Preis: die zwölfmonatige Förderung durch die Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft hannoverimpuls. Unter anderem übernehmen die Wettbewerbs-Initiatoren für ein Jahr die Miete für Geschäfts- und Lagerräume in einem Hemminger Gewerbegebiet. „Wir sind wirklich sehr zufrieden“, sagen die Geschäftsmänner Fendel und Gräbig.

Im vergangenen Frühjahr stellten die vier Jungunternehmer der Hildesheimer Allgemeinen Zeitung ihre Idee vor. Eine Art Strumpf wird mit Erde gefüllt und mit verschiedenen Pflanzen bestückt. Der Blumenstrumpf erleichtert das Bepflanzen von Blumenkästen ungemein, denn mit seiner Hilfe rieselt keine Erde mehr daneben. Außerdem muss sich der Kunde keine Gedanken machen, welche Pflanzen zusammenpassen. Denn dafür sorgt Sarah Poneß. Die Gartenfachfrau stellt die Bepflanzung zusammen, sorgt für harmonische Farben und einen gelungenen Mix. Per Post oder per Kurier erreicht die Lieferung den Kunden. Eine weitere Idee des Quartetts: Ein Abonnement. So kommt zu jeder Jahreszeit die passende Bepflanzung ins Haus. Hofften Fendel, Gräbig, Poneß und Vaskeviciute im vergangenen Jahr noch auf Aufträge von Verwaltungen, freuen sie sich nun



Heinrich Gräbig, Sarah Poneß, Martyna Vaskeviciute und Jan Fendel haben gut lachen. Die Wirtschaftsförderung Hannover zeichnet die Unternehmer aus.

über mehr als 1000 vornehmlich private Kunden. „Der Erfolg macht uns echt stolz und er bestärkt uns auch, weiter zu machen“, sagt Gräbig. Sogar aus Schleswig-Holstein trudeln regelmäßig Bestellungen ein. Jan Fendel und Sarah Poneß leben als Vollzeitkräfte schon von ihrer Firma, die mittlerweile als Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) eingetragen ist. Heinrich Gräbig und seine Freundin Martyna Vaskeviciute sind Teilzeitmitarbeiter im eigenen Unternehmen, beide haben noch andere Jobs. Das hält sie natürlich nicht davon ab, ihre Firma weiter voranzutreiben. „Wir

haben schon neue Ideen“, verrät Fendel. So soll beispielsweise der „Grüne Bereich“ weiter ausgebaut werden. Soll heißen: Blumixx übernimmt die Pflege der Pflanzen in Heim und Büro. Trotz des Wirtschaftsprüfers ist das Unternehmen auch weiterhin noch familiär. Doch gut möglich, dass das Blumixx-Team sich bald durch weitere Mitarbeiter verstärken muss. Wird der Platz im Lager eines Tages zu eng, dürfte das auch kein Problem sein. „5000 Quadratmeter Fläche stehen in diesem Gebäudekomplex noch zur Verfügung. Das ist doch ein Anreiz“, sagt Gräbig, der wie seine drei Mitstreiter seinen Lebensmit-

telpunkt bereits nach Hannover verlegt hat. Auch in Zukunft wollen die Blumixx-Gründer einen Schritt nach dem anderen machen. Das hat sich bewährt. Im Studium in Flensburg widmeten sie sich dem Business-Management mit dem Schwerpunkt Gründerwesen. Sie schlossen mit dem Master-Titel ab. Mit Martyna Vaskeviciute sitzt eine Marketing-Expertin und mit Sarah Poneß eine Gartenfachfrau im Boot. Gemeinsam arbeiten sie weiter, an ihrer blühenden Geschäftsidee.

Mehr Informationen gibt es unter [www.blumixx.de](http://www.blumixx.de).

# Landrat Wegner: „Die Menschen müssen zu den Feuerwehren stehen“

Bad Salzdetfurth feiert ihr 125. Gründungsjahr / Festumzug bei Sonnenschein und viel Musik in den Abendstunden

VON MICHAEL VOLLMER

**BAD SALZDETURTH.** Von den doch teilweise kräftigen Regenschauern haben sich die Bad Salzdetfurth Feuerwehrlaute das Feiern nicht verderben lassen. Es gab zwischendurch zur Freude aller auch Lichtblicke, die versöhnlich stimmten. Als sich die Gruppen auf dem Lamesportplatz zu den Festansprachen versammelten, ließ sich sogar die Sonne blicken. Da war die Welt für Ortsbrandmeister Sebastian Kälz und seine Mitstreiter, die das Jubiläumsfest anlässlich des 125. Geburtstages der Ortswehr vorbereitet hatten, in Ordnung. Nicht auszudenken, wenn es zum Festumzug wie kurz zuvor noch wie aus Kübeln geschüttet hätte.

Landrat Reiner Wegner überbrachte Glückwünsche der Kreisverwaltung: „Das junge Team leistet hervorragende Arbeit“, lobte Wegner. Der Landkreis würde alles tun, um die Ortswehren zu unterstützen. Wegner bezeichnete die Feuerwehrtechnische Zentrale in Groß Döhlen als Herz der Feuerwehren. In der FTZ würden die Aktiven stets Hilfe erfahren. Der Landrat nahm aber auch die Bürger in die Pflicht: „Die Menschen



Seit fünf Jahren gibt es die Kinderfeuerwehr. Neben den Jugendlichen marschieren auch die Jüngsten beim Umzug mit.

Fotos: Vollmer

müssen zu den Feuerwehren stehen.“ Er appellierte an die Einwohner, mehr Verantwortung zu übernehmen. „Es lässt sich ruhiger schlafen, wenn die Retter vor Ort sind.“ Bürgermeister Henning Hesse sicherte auch weiterhin die Unterstützung der Stadt zu. Als außerordentlich gut bezeichnete der Verwaltungschef auch den Teamgeist. „Es gehört auch eine Portion Mut dazu, neben den

zahlreichen Aufgaben ein Jubiläumsfest zu organisieren“, so Hesse. Glückwünsche richtete der Bürgermeister ebenfalls an die Kinderfeuerwehr, die in diesem Jahr ihr fünfjähriges Bestehen feiert. „Neben der Jugendfeuerwehr trägt die Gruppe dazu bei, den Nachwuchs in die Einsatzabteilung zu sichern“, ist der Bürgermeister überzeugt. „Die Freiwillige Feuerwehr Bad Salzdetfurth befindet

sich nach der schwierigen Zeit, die die Wehr nach dem Tod von Ortsbrandmeister Karl Bode zu meistern hatte, wieder in einem ruhigen Fahrwasser“, erklärte Ortsbürgermeister Reinhard Stoffregen. Kreisbrandmeister Josef Franke betonte, dass sich das Aufgabenfeld der Wehren im Laufe der Jahre grundlegend verändert hat. „Während früher der Brandschutz im Vordergrund stand, gibt es heute mehr technische Hilfeleistungen“, meinte Franke. Genauso lobte er die Nachwuchsarbeit. Die Bad Salzdetfurth könnten stolz auf die Kinder- und Jugendfeuerwehr sein. „Ohne die Jugend geht es nicht“, erklärte der Kreisbrandmeister. Stadtbrandmeister Matthias Bellgardt richtete einen besonderen Dank an die Familienangehörigen, die ein ähnliches Opfer wie die Angehörigen der Wehr erbringen. „Sie halten den Rettern den Rücken frei“, so der Stadtbrandmeister.

Ortsbrandmeister Sebastian Kälz begrüßte ganz besonders eine Gruppe von der Feuerwehr aus Kungsbacka. Seit 35 Jahren pflegen die Brandschützer aus der Kurstadt nun schon eine Partnerschaft mit den Rettern aus Schweden. Kälz freut sich darüber, dass die Nach-

wuchsarbeit vor Ort nicht zuletzt auch durch die Aktivitäten der Kinderfeuerwehr Früchte trägt. Auf der anderen Seite bedauerte Kälz, dass immer weniger Arbeitgeber Verständnis für die Belange der Feuerwehr haben. Wichtig sei es ebenfalls, Unterstützung in Sachen Ausrüstung von der Stadt zu erhalten. „Wenn die Feuerwehr von allen Seiten Hilfe erfährt, versprechen wir, an 365 Tagen im Jahr für die Bürger da zu sein“, so der Ortsbrandmeister.

Zum Abschluss des offiziellen Teils spielte der Musikzug Sehlem die Nationalhymne. Dann setzte sich der Umzug durch die Altstadt in Bewegung. Darunter waren auch zahlreiche fantasievoll gestaltete Festwagen sowie Oldtimer der unterschiedlichsten Fabrikate.

Farbliche Akzente zur blauen Feuerwehruniform setzten etwa die Sportler in ihrem roten Dress oder die Schützen. Am Abend wurde dann rund um das Feuer-



EX-DSDS-Kandidatin Nina Richel.

wehrhaus kräftig gefeiert. Höhepunkt war der Auftakt der Open-Air-Musikreihe „Freitags neunzehndreißig – draußen und umsonst“, für die der Kultur- und Verschönerungsverein verantwortlich war. Der KVV hatte das Konzert wegen des Feuerwehrijubiläums kurzerhand auf den Rathausplatz verlegt. Tausende Applaus gab es für die Live-Auftritte der Gruppe „Devoted“ aus Sarstedt sowie für die Giesener Sängerin Nina Richel, die durch eine Teilnahme an der Fernseh-Casting-Show „Deutschens Superstar“ bekannt geworden ist. Anschließend folgte eine Blaulichtparty am Feuerwehrhaus. Zum Fröhlichkonzert am Sonntag spielte die Blaskapelle Wesseln.

Bei vielen Bad Salzdetfurthern blieb am Mittag die Küche kalt. Schließlich drehte sich vor dem Feuerwehrhaus ein Ochse am Spieß.

Sparkassen-Finanzgruppe

**Mit uns können Sie rechnen. Der Sparkassen-Privatkredit.**

Der Unterschied beginnt beim Namen.

Der Sparkassen-Privatkredit hilft immer dann, wenn es im Leben darauf ankommt. Schnell und unkompliziert mit günstigen Zinsen und kleinen Raten. Entdecken Sie den Unterschied in Ihrer Geschäftsstelle und unter [www.sparkasse-hildesheim.de](http://www.sparkasse-hildesheim.de)

Sparkasse Hildesheim

# Segen für die Motorradfahrer

Zehnter Gottesdienst für Biker in Egenstedt / Geschenk für Diakon Johannes Koch

VON MICHAEL VOLLMER

**EGENSTEDT.** Zum zehnten Motorradgottesdienst in Egenstedt hätte sich August Beste ein paar mehr Teilnehmer gewünscht. „Wahrscheinlich hat das unbeständige Wetter dazu beigetragen, dass einige nicht gekommen sind“, vermutete der Initiator. Trotz der bedrohlichen Regenwolken, die immer wieder am Himmel auftauchten, nahmen immerhin 40 Motorradfahrer die Einladung an. Für Diakon Johannes Koch war es eine Ehrensache, den Gottesdienst zu gestalten. In der St.-Nikolaus-Kirche erinnerte er auch an die Schwierigkeiten, vor denen die Veranstalter vor dem ersten Termin standen. „Es mussten schon einige Hürden innerhalb der Kirche ausgeräumt werden“, blickte der Diakon zurück. Heute sei der Motorradgottesdienst nicht mehr weggedenken. Es gibt viele Anhänger in der Region. „Die Fangemeinde ist immer größer geworden“, erläuterte der Geistliche, der in den zehn Jahren bei keiner Veranstaltung gefehlt hat. Er bedankte sich bei August Beste und seinen Helfern für ihre Super-Idee.



Diakon Johannes Koch segnet nach dem Gottesdienst Fahrer und Maschinen. Er wünscht, dass alle immer gesund wieder nach Hause kommen.

Foto: Vollmer

Im Gegenzug überreichte der Initiator als Dank ein Geschenk an den Diakon. Symbolisch legten die Teilnehmer in Gedenken an die Unfallopfer ihre Helme vor dem Altar zu einem Kreuz zusammen. Die Gruppe „Husana vokali“ aus Marienburg, die unter der Regie von Maria Schwedhelm den Gottesdienst musikalisch umrahmte, bekam im Anschluss kräftigen Applaus für ihre Bei-

träge. Für Diakon Koch ging es dann vor der Kirche weiter. 40 Bikern und deren Maschinen gab er den Segen. Dabei stehe an erster Stelle, dass alle Zweiradfahrer wieder gesund zu Hause ankommen. „Die Saison liegt vor uns, alle Motorradfahrer stehen in den Startlöchern“, erklärte Koch. Nach der Segnung starteten die Maschinen in Richtung Sarstedt. Nach einer Pause ging es über Jeinsen, Rösing, Emmerke, Sorsum wieder zurück in Richtung Egenstedt. Begleitet wurde der Tross von Maschinen des THW-Ortsvereins Elze und der Johanniter Unfallhilfe Hildesheim.

„Wir haben versucht, wieder eine abwechslungsreiche Tour auszuarbeiten“, erklärte der Initiator. Vor der Rückkehr stand noch ein Abstecher zur Heimstatt Röderhof auf dem Programm. Auch in diesem Jahr ist der Erlös wieder für die Einrichtung bestimmt. „Dort gibt es Kinder, die finanziell nicht so gut gestellt sind“, betonte Beste. Bei der vergangenen Tour betrug der Überschuss 150 Euro. Zum Abschluss gab es Gegrilltes und alkoholfreie Getränke auf dem Pfarrhof.

# Vorträge in der Heimatstube

**BADDECKENSTEDT.** Der Verein für Heimatgeschichte und Kultur im Innerstetal lädt zu zwei Vorträgen in die Heimatstube, an der Kirche 4 ein. Am Donnerstag, 11. Juni, wird der Historiker Thomas Dahms über die ersten Siedlungsperioden im Harzvorland berichten. Am Donnerstag, 25. Juni, will Peter Eckbrecht über eine Deutung historischer Flur- und Wegnamen sprechen. Beide Vorträge beginnen um 18 Uhr. Der Eintritt ist kostenfrei. pec

# Diamantene Konfirmation

**HEERSUM.** Wiedersehen in Heersum: Am Sonntag, 7. Juni, wird diamantene Konfirmation gefeiert. Eingeladen sind Männer und Frauen, die in den Jahren 1953 bis 1955 ihre Konfirmation empfangen haben. Nach einer Begrüßung um 9.30 Uhr in der „Alten Schule“ beginnt um 10 Uhr der Festgottesdienst in der Urbanikirche mit Pastorin Hanna Wagner und der Chorgemeinschaft Heersum-Derneburg. Der Tag klingt mit einer Kaffeetafel aus. mo